



Portrait

Katja Berend

Geb.: 13. Oktober 1962

Leichtathletik seit: 1977 bis 1982 und wieder seit 2003

Verein: SV Großhansdorf

Hobby: Garten, Sommerhaus in Schweden, Lesen

Auszeichnungen:

- Leichtathletin des Jahres 2007 im Kreis Stormarn
- Sportlerin des Jahres 2007 der Gemeinde Großhansdorf
- Auszeichnung des Kreises Stormarn für besondere Verdienste um die Leichtathletik 2009

So fing alles an . . .

Im Sommer 1977 in Bochum beim Sportunterricht vom Sportlehrer entdeckt;

2 Tage später Teilnahme und erster Platz bei den Bochumer Stadtmeisterschaften aller Schulen, 100m in 13,9 sec.

Im gleichen Schuljahr Teilnahme an „**Jugend trainiert für Olympia**“, dann Umzug nach Großhansdorf. Der Bochumer Sportlehrer gab ihr mit auf den Weg, dass sie auf jeden Fall weiterhin Leichtathletik betreiben sollte.

Im Herbst 1977 meldete sie sich beim SV Großhansdorf an. Im Verein ergaben sich sofort Freundschaften und der so schmerzhafteste Umzug einer fast 15jährigen vom Ruhrpott in den Norden war schnell vergessen.

Und Katja sagt: „wir Jugendlichen trainierten nicht nur zusammen, sondern verbrachten auch viel unserer weiteren Freizeit miteinander; - der Sport war mein zu Hause!“

Katja trainierte aber nur zweimal in der Woche, eher allroundmäßig und aus Spaß an der

Freude. Nebenbei spielte sie immer auch Volleyball und zeitweise Fußball. Sie blieb im Verein bis zum Abitur 1982 und schloss da auch vorerst mit der Leichtathletik ab. Während des Studiums von 1983 bis 89 spielte sie viel Volleyball.

Noch im Referendariat wurde 1990 ihr erstes Kind geboren, von jetzt ab galt: Familie (drei Kinder), Hausbau, Job als Sonderschullehrerin, wenig Zeit für Sport.

Alle drei Kinder betrieben später intensiv Leichtathletik und es kam, wie es kommen musste; - „ich war als Mutter immer helfend dabei.“

Schlüsselerlebnis 2002: „Die Kinder hatten KM in Ratzeburg, ich leitete eine Gruppe von D- und C-SchülerInnen. Die Sonne schien, der typische Geruch der Tartanbahn, ich machte eine Steigerung und dachte: „**Man, macht das Spaß!**“; ich nahm danach, hochmotiviert, das Training bei meinem früheren Trainer wieder auf. So begann meine **zweite** (richtige) Karriere.“

„Doch für ganz oben reichte es noch nicht, bis ich Hans-Jürgen Wolff von der LG Alsternord traf. Er schrieb mir im Nov. 2006 einen Trainingsplan, der heute noch Grundlage für mein Training ist.

Die Folge: 2007 wurde ich in der Halle in Düsseldorf deutsche Meisterin über 200m mit der angepeilten Zeit und musste auch gleich zur Doping Kontrolle, weil niemand sich die Leistung erklären konnte. Im Sommer dann Doppelmeistern in Zittau.“

Einklang mit Beruf und Familie

Ihr Mann und ihre drei Kinder haben sie immer total unterstützt. Ohne sie wären das viele Training und die vielen Reisen nicht möglich. Die Kinder waren selbst Leichtathleten, die ganze Familie ist dem Sport sehr zugetan, alle lieben es, sich zu bewegen – doch niemand ist so leistungsorientiert wie sie . . .

Sie hat immer gearbeitet; und alles unter einen Hut zu bringen, war oft kompliziert. Es war immer eine Gratwanderung bis an die Grenze der totalen Erschöpfung.

Katja sagt: „Ich brauche den Sport und die totale Verausgabung, - das Ziel, doch vor allem aber: - ich brauche den Weg zum Ziel.“

Sie sagt weiter:

„Ein Training an einem warmen Sommertag auf der Bahn oder auch bei Schnee und Hagel im Wald ist und war für mich immer die beste Therapie – nur da kann ich von allem abschalten.“

Highlights und Tiefpunkte

Natürlich die Staffelerfolge mit dem DLV; besonders in Clermont Ferrand: „ich bin das allererste Mal international gestartet, bin vorher noch nie eine 4x200m-Staffel gelaufen, und es wurde nicht nur Gold, sondern auch ein toller Weltrekord.“

„Mein persönliches Highlight ist das total unerwartete Gold (mit damals ER) über 60m in Budapest, in der AK W50.“

„Das war eine tolle Frühlingswoche in Budapest, nicht nur mit netten Freunden, sondern auch mit meiner ältesten Tochter. Überhaupt: die vielen echten Freundschaften, die sich über

die Jahre in der Senioren-LA gebildet haben, empfinde ich bereichernd und als unglaubliches Geschenk!“

Den Tiefpunkt hatte sie im September 2016 als sie eine schlechte Kniediagnose bekam: „- doch ich bin dabei mich zurückzukämpfen.“ Und weiter

„Mein Ziel: Madrid und Malaga 2018, da würde ich gern noch mal international starten und es mit vielen Leichtathletik-Freunden nett haben.“

Zusammenstellung/Layout: Bernhard Riedel

Stand: 14 März 2017



Europameisterschaft Halle 2016 Ancona (ITA)
Volle Konzentration



Europameisterschaft Halle 2016 Ancona (ITA)
4x200m-Weltrekord-Staffel



Europameisterschaft Halle 2015 Torun (POL)
60m-Sprint zu Gold

Alle Medaillengewinne

Weltmeisterschaften

Stadion

Gold	2
Silber	-
Bronze	-

Europameisterschaften

Stadion

Gold	1
Silber	-
Bronze	2

Deutsche Meisterschaften

Stadion

Gold	14
Silber	3
Bronze	1

Weltmeisterschaften

Halle / Winterwurf

Gold	2
Silber	2
Bronze	-

Europameisterschaften

Halle / Winterwurf

Gold	5
Silber	3
Bronze	2

Deutsche Meisterschaften

Halle / Winterwurf

Gold	11
Silber	7
Bronze	2

Rekorde (zur Zeit bestehende)

Weltrekorde	2
-------------	---

Europarekorde	2
---------------	---

Deutsche Rek.	2
---------------	---

Stand: 11. März 2017

Katja Berend im Internet:

LA Großhansdorf

<http://www.la-grosshansdorf.de/>

SV Großhansdorf

28. März 2013

http://www.sv-grosshansdorf.de/index.php?option=com_content&view=article&id=253:svg-leichtathletik&catid=1:aktuelle-nachrichten&Itemid=38

KLV Stormarn

11. März 2017

<http://www.klv-stormarn.de/>

Leichtathletik-Datenbank

Stand: 12. Februar 2017

<https://beta.ladb.de/vereine/deutscher-leichtathletik-verband/norddeutschland/schleswig-holsteinischer-leichtathletik-verband/holstein/stormarn/sv-grosshansdorf/athleten/50471-katja-berend>

Deutscher Leichtathletik-Verband (DLV)

Jörg Reckemeier | 07. Februar 2017

<http://www.leichtathletik.de/news/news/detail/katja-berend-meldet-sich-mit-bestzeit-zurueck/>

Jörg Reckemeier | 12. Februar 2011

<https://www.leichtathletik.de/news/news/detail/katja-berend-von-stockholm-nach-gent/>

Jörg Reckemeier | 14. Mai 2008

<https://www.leichtathletik.de/news/news/detail/top-masters-im-portrait-katja-berend/>

Hamburger Abendblatt

08. April 2016

http://www.abendblatt.de/region/stormarn/sport_141/article207398639/Grosshansdorfs-Katja-Berend-holt-drei-Medaillen.html

Stormarner Tageblatt

18. Juli 2013

<http://www.shz.de/sport/lokaler-sport/lokalsport-stormarner-tageblatt/berend-eine-klasse-fuer-sich-id3331571.html>

Bergedorfer Zeitung

15. Juli 2014

<http://m.bergedorfer-zeitung.de/incoming/article163621/Zwei-Stormarner-Leichtathleten-Senioren-sind-Deutscher-Meister.html>